

Herren Kreisliga Gr. 2

TTG Vogelsberg III : KSC 1952 Volkartshain
Samstag, 18.03.2023, 19:00 Uhr

Schneider macht den Sack zu

Auch dank der ungeschlagenen Kröbl und Schneider konnte die TTG Vogelsberg III das Heimspiel gegen den KSC 1952 Volkartshain in der Herren Kreisliga Gr. 2 mit 9:3 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 16. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Gerhard Schneider den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kröbl / Ruhl gelang es, Röder / Müth im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Staubach / Schneider den Fünf-Satz-Sieg gegen Herchenröder / Schaueremann unter Dach und Fach hatten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Kübel / Rausch gegen Zimmermann / Müth. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim folgenden 3:0 gegen Oliver Röder fand Jannik Kröbl hingegen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Es war ein langes Spiel, bis Friedhelm Staubach seine 2:3-Niederlage gegen Matthias Herchenröder quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Herchenröder zu Ende ging. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Gerhard Schneider gelang es im Anschluss Florian Zimmermann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Simon Ruhl beim 11:1, 11:3, 7:11, 11:8 gegen Jonas Schaueremann doch überlegen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Kaum Chancen ließ Martin Kübel nachfolgend beim 11:2, 11:4, 11:4 seinem Gegner Dietmar Müth. 2:3 hieß es indessen am Ende des nächsten Spiels, als Johannes Rausch und Armin Müth am Tisch die Schläger kreuzten. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TTG Vogelsberg III und des KSC 1952 Volkartshain. Jannik Kröbl wehrte eine 1:0 Satzführung von Matthias Herchenröder ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Nach diesem Einzel steht Kröbl somit bei 11 Siegen und 16 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Herchenröder ein 9:21 ausweist. Recht kurzen Prozess machte am Nachbartisch Friedhelm Staubach beim 11:1, 11:3, 11:3 mit Oliver Röder. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Röder nur 7 Punktgewinne in allen drei Sätzen insgesamt gelang. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Gerhard Schneider gegen Jonas Schaueremann. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Schneider nun bei 8:4. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Erfolg heißt es für die TTG Vogelsberg III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV 1951 Altenschlirf III am 25.03.2023 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des KSC 1952 Volkartshain wird nach nun 6 Niederlagen in Folge im nächsten Spiel am 25.03.2023 gegen die SG 1920 Landenhausen II erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TTG Vogelsberg III

Doppel: Kröbl / Ruhl 1:0, Staubach / Schneider 1:0, Kübel / Rausch 0:1

Einzel: J. Kröbl 2:0, F. Staubach 1:1, G. Schneider 2:0, S. Ruhl 1:0, M. Kübel 1:0, J. Rausch 0:1

KSC 1952 Volkartshain

Doppel: Herchenröder / Schaueremann 0:1, Röder / Müth 0:1, Zimmermann / Müth 1:0

Einzel: M. Herchenröder 1:1, O. Röder 0:2, J. Schaueremann 0:2, F. Zimmermann 0:1, A. Müth 1:0,
D. Müth 0:1